

Merkblatt

(Nur in Verbindung mit der Teilnahme an den Gruppengesprächen im Rahmen des Gelsenkirchener Behandlungsprogramms)

Revierkonflikt

1. Gründe für den Revierbedarf

- Existenzsicherung
- Genußfähigkeit
- Machtsicherung

1. Revierbereiche

- Personen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunden)
- Objekte (Spielsachen, Haushaltsgegenstände, Kleidung)
- Räume (Schlafzimmer, Kinderzimmer, Spielplatz)
- Entscheidungsraum (Familienplanung, Freizeitgestaltung, Tagesablauf)

2. Ablaufschema eines Revierkonfliktes

- Auslösung nach Überschreitung einer Reviergrenze
- aggressiver Impuls
- Begleitemotion: Zorn, Wut, Haß
- Erleben der Begleitemotion

Vermeide: Unterdrückung der Begleitemotion durch Drohungen, Erzeugung von Schuldgefühlen

- gesteuerte aggressive Handlung (Schreien, fluchen, beschimpfen, trampeln, werfen, schubsen, schlagen)

Ermögliche: Vielfalt von sozial akzeptierten Ausdrucksformen aggressiver Handlungen

3. Handlungsstrategien zur Revierbeschaffung

- bitten
- fordern
- erkämpfen

4. Handlungsstrategien zur Revierversicherung

- Ausdauer
- Konsequenz
- verteidigen

5. Handlungsstrategien zur Revieraufgabe

- überlassen
- loslassen